



# Kirchheim.

Mitteilungen aus den Gemeindeteilen Kirchheim, Heimstetten, Hausen.

**Ausgabe Nr. 10/2016**

**Kolumne der SPD**

## **Schulden – was wirklich auf uns zukommt**

### **Kredite sind für notwendige Großprojekte wohl nicht vermeidbar**

Es liest sich schön, wenn die CSU in der letzten Kolumne schreibt: „Haushalt für 2016 kommt wieder ohne Schulden aus“. Auch wir wünschen uns geringere Ausgaben und mehr Einnahmen. Leider sieht die Realität anders aus, wenn man den Gemeindehaushalt bis 2020 betrachtet. Eine Kreditaufnahme wurde daher im Gemeinderat intensiv diskutiert.

Wie berichtet, muss die Gemeinde an mehreren Stellen massiv in die Zukunft investieren. Auch wenn dies seitens der CSU suggeriert wird – hierbei handelt es sich nicht generell um Versäumnisse der Vergangenheit. Diverse Großprojekte stehen eben jetzt an, können kaum geschoben werden und summieren sich zu erheblichen Gesamtinvestitionen.

### **Ausgabenkürzungen und Mehreinnahmen praktisch ohne Bedeutung**

Für den Haushalt bis 2020 und die Gesamtfinanzierung der Großprojekte spielen die bisher überschaubaren Kürzungen bei den Ausgaben und auch die geringen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer praktisch keine Rolle. Auch ein neues Gewerbegebiet – wie von der CSU vorgeschlagen – bedeutet keine Garantie auf höhere Einnahmen.

### **Zur Wahrheit gehört auch: Pflicht zur Straßenausbaubeitragsatzung**

Muss die Gemeinde Schulden machen, dann droht die Pflicht zur Einführung einer Straßenausbaubeitragsatzung, letztlich also einer belastenden Kostenumlage für unsere Bürgerrinnen und Bürger. Die CSU im Landtag hat aktuell sogar eine Gesetzesinitiative dazu ergriffen und hält an der bestehenden Soll-Regelung fest.

Die SPD Kirchheim-Heimstetten sieht eine allgemeine Pflicht für alle Gemeinden kritisch. Wir sind überzeugt, finanzstarke Kommunen wie Kirchheim sollten selbst entscheiden können, wie ihr Haushalt gestaltet wird. Droht mit einer Schuldenaufnahme ggf. ab 2017 die Pflicht zur Einführung der Umlage, fordern wir den Bürgermeister auf, dies nicht umzusetzen und juristisch dagegen vorzugehen.

### **Unsere Prioritäten: Investitionen für bessere Lebensqualität**

Unsere Ziele – ein gutes und breites Bildungsangebot, qualifizierte Betreuung und nicht zuletzt ein deutlich intensiverer Wohnungsbau – stehen im Mittelpunkt der Planungen und Ausgaben bis 2020. Die Investitionen insgesamt übersteigen deutlich unsere Rücklagen.

Insofern müssen auch maßvolle Kreditaufnahmen für Zukunftsinvestitionen geprüft werden – insbesondere bei dem aktuell noch historisch niedrigen Zinsniveau. Die Gemeindeordnung macht Darlehensaufnahmen von bestimmten Voraussetzungen abhängig. Wir werden zudem auf eine gerechte Verteilung von Kosten und Nutzen zwischen Gegenwart und Zukunft achten.

#### **Ihre SPD-Fraktion im Gemeinderat**

***Tanja Heidacher, Monika Kutsch-Siegel, Ilse Pirzer, Dr. Thomas Etterer, Stephan Keck, Ewald Matejka, Marcel Prohaska und Thomas Gebhardt (Vorsitzender SPD-Ortsverein)***

[Aktuelles: Facebook: SPD Kirchheim-Heimstetten](#)